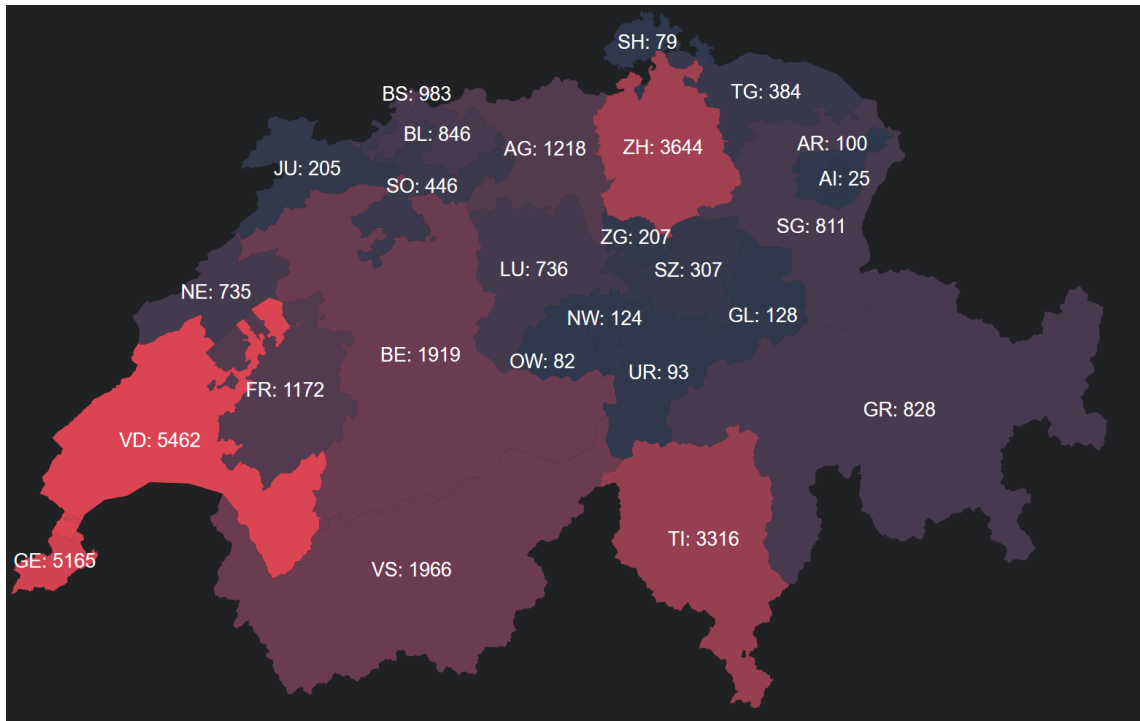


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

11.06.2020, Corona-Data Zeit: 16h30	05.06.2020, Corona-Data Zeit: 16h30	27.05.2020, Corona-Data Zeit: 17h00
30'995 Pers. Positiv 1'937 Pers. verstorben	30'912 Pers. Positiv 1'921 Pers. verstorben	30'725 Pers. Positiv 1'917 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Deutschland:

Alle Läden haben wieder geöffnet, viele Kinder gehen zumindest tageweise zur Schule. Die Kitas bleiben aber geschlossen. Grossveranstaltungen sind bis Ende August untersagt. In den letzten 24 Stunden haben sich gemäss Robert-Koch-Institut 318 Menschen neu mit dem Coronavirus angesteckt, 18 sind daran gestorben.

Frankreich:

Die Reisebeschränkung bis maximal 100 Kilometer ab dem Wohnsitz ist weggefallen. In weiten Teilen des Landes haben Touristenunterkünfte wie Campingplätze oder Ferienhäuser für Urlauber wieder geöffnet. In Paris dauert das noch bis Ende Juni. Auch die Restaurants empfangen seit letzter Woche im ganzen Land wieder Gäste. Weil Paris sehr schwer vom Virus getroffen wurde, darf dort erstmal nur auf den Terrassen im Freien getrunken und gegessen werden.

Italien:

Im lange am stärksten betroffenen Land Europas steigen die Fallzahlen nicht mehr so rasch. Seit dem 3. Juni dürfen die Italiener wieder frei von einer Region in eine andere reisen. Zudem wurden die Grenzen für Reisende aus den EU- und den Efta-Staaten geöffnet. Laut dem italienischen Statistikamt Istat ist die Wirtschaftsleistung (BIP) in den ersten drei Monaten des Jahres um 5.3 Prozent niedriger ausgefallen als im vierten Quartal 2019. Das Land hofft nun auf eine touristisch erfolgreich Sommersaison.

<https://www.srf.ch/news/international/coronavirus-weltweit-die-internationale-lage-in-der-uebersicht-3>

Coronavirus: So bremste der Bundesrat Selbstständige aus

Das Leben ist zurück, die Wirtschaft läuft wieder an. Viele Selbstständige stehen aber vor dem Ruin, weil der Bundesrat sie im Stich lässt. Wie es dazu kam.

<https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/coronavirus-so-bremste-der-bundesrat-selbststaendige-aus-65721263>

Der Bundesrat steuerte das Land während Wochen fast pannenfrei durch die grösste Krise seit dem Zweiten Weltkrieg – gewöhnen wir uns ans Notrecht?

Drei Dutzend Notverordnungen verabschiedete der Bundesrat während der Corona-Krise: Auch in der Pandemie funktioniert die Rechtsetzungsmaschinerie bestens. Das birgt auch Risiken.

<https://www.nzz.ch/schweiz/corona-mit-notrecht-fast-pannenfrei-durch-die-krise-ld.1555112>

Im Plan aus der Schublade steht alles zur Pandemie – nur hielten sich nicht alle daran

Der Bund folgt erstaunlich schnörkellos dem eigenen Pandemieplan. Doch das Material war nicht wie vorgesehen vorhanden. Ausserdem steht darin kaum ein Wort über den Umgang mit den wirtschaftlichen Schäden.

<https://www.nzz.ch/schweiz/im-plan-aus-der-schublade-steht-alles-zur-pandemie-nur-hielten-sich-nicht-alle-daran-ld.1555109>

Räte bewilligen Darlehen für Profi-Sportclubs

Das zweite Paket der Nachtragskredite zur Bewältigung der Corona-Pandemie ist abgeseget. Der Ständerat ist heute auf die Linie des Nationalrats eingeschwenkt. Er ist dafür, dass Profifussball- und -Eishockeyspieler, deren Clubs wegen der Coronakrise mit Darlehen unterstützt werden, je nach Einkommen unterschiedlich hohe Einbussen tragen müssen. Spieler mit einem hohen Einkommen sollen verhältnismässig grössere Einbussen tragen müssen als Spieler mit einem tieferen Einkommen.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neuste-zur-coronakrise-grossbritannien-lockert-weiter-2>

Österreichs Kanzler Sebastian Kurz lobt die Schweiz – und sorgt damit im eigenen Land für Aufregung

Warum konnte die Schweiz in der Coronakrise so rasch und gut Hilfe leisten? Sie sei eben nicht an EU-Regeln gebunden, findet der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz. Diese Aussage gefällt nicht allen.

<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/oesterreichs-kanzler-sebastian-kurz-lobt-die-schweiz-und-sorgt-damit-im-eigenen-land-fuer-aufregung-138136279>

Waadt

Sieben Prozent der Waadtländer Bevölkerung haben sich mit dem Coronavirus infiziert und eine Immunabwehr entwickelt. Dies geht aus den vorläufigen Ergebnissen einer Studie hervor, die Unisanté (Unispital für allgemeine Medizin und öffentliche Gesundheit) im Auftrag der kantonalen Behörden durchgeführt hat.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664>

St.Gallen

Gemäss Mitteilung der Staatskanzlei stecken sich nur noch wenige Personen mit dem Corona Virus an. Gleichzeitig gibt' s auch erheblich weniger telefonische Anfragen bei der kantonalen Corona-Hotline. Die Regierung hat deshalb entschieden, den Betrieb dieser Infoline ab Samstag auszusetzen und den Einsatz des kantonalen Führungsstabes zurückzufahren.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stgaller-stadt-ticker-ryser-soll-vize-bei-den-nationalen-gruenen-werden-kanton-faehrt-corona-massnahmen-zurueck-polizei-sucht-videos-von-glasflaschen-attacke-ld.1084940>

Basel

IBA Basel-Schlussausstellung auf 2021 verschoben
Die Schlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung Basel wird verschoben. Statt in diesem Sommer findet die IBA Basel Expo wegen der Coronakrise erst 2021 statt.

<https://www.bazonline.ch/so-leer-ist-die-stadt-basel-baselbieter-duerfen-steuererklaerung-verschieben-379217575727>



Folgen der Coronakrise: Die Arbeitslosenquote ist im Mai um 0.1 auf insgesamt 3.4 Prozent gestiegen.

Knapp 156'000 Menschen waren demnach in diesem Monat ohne Job – das sind 2585 mehr als noch im April 2020, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) bekannt gibt.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neuste-zur-coronakrise-arbeitslosenquote-steigt-im-mai-auf-3-4-prozent>

Home Office: Dienstleister sparen sieben Prozent der Büroräume ein

Bei Schweizer Firmen arbeiten die Angestellten künftig mehr von zuhause aus. Die Folge? Die Firmen können ein Teil ihrer Büroräume aufgeben.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/home-office-dienstleister-sparen-sieben-prozent-der-bueroeume-ein>

Ostschweizer Maskenproduzenten exportieren jetzt ins Ausland

Trotz Empfehlung des Bundes tragen in der Schweiz nur wenige eine Schutzmaske beim Einkaufen oder im Zug. Bei den Ostschweizer Maskenproduzenten laufen die Maschinen trotzdem auf Hochtouren – vor allem Unternehmen aus dem In- und Ausland bestellen die Schutzmasken aus Stoff oder Vlies.

<https://www.fm1today.ch/coronavirus/ostschweizer-maskenproduzenten-exportieren-jetzt-ins-ausland-138112061>

Superspreader als Chance

Wenige Coronainfizierte scheinen für eine grosse Anzahl der Infektionen verantwortlich zu sein. Mit einer auf diese Cluster ausgerichteten Strategie könnte die Epidemie gut kontrollierbar bleiben.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/coronavirus-bremsen-superspreader-als-chance>

Europas grosse Messen fordern Öffnung spätestens ab September

Grosse europäische Messeplätze von Köln bis Barcelona drängen darauf, Messerveranstaltungen trotz der Coronapandemie spätestens zum 1. September wieder zu erlauben. Die europäische Messeindustrie sei inzwischen perfekt darauf vorbereitet, «grosse Messerveranstaltungen abzuhalten und die Sicherheit und Gesundheit aller Personen vor Ort zu gewährleisten», betonte am Mittwoch der Präsident der Vereinigung führender europäischer Messeplätze EMECA, Maurits von der Sluis.

<https://www.tagblatt.ch/schweiz/corona-newsticker-schweiz-ist-gemaess-bericht-das-sicherste-land-bezueglich-corona-zweite-welle-in-israel-tausende-schueler-in-quarantaene-ld.1207707>

Die Schweiz gilt nach der Krise als sicher, trotzdem gibt es nach dem «Ernstfall Corona» Grund zur Manöverkritik

Die Schweiz kannte das Risiko, übte das Krisenmanagement und hatte sogar einen Plan. Doch als das Virus über die Grenze kam, offenbarte das System Schweiz schonungslos seine Stärken und Schwächen. Strukturell sowieso, aber auch menschlich.

<https://www.nzz.ch/schweiz/nach-dem-ernstfall-corona-gibt-es-grund-zur-manoeverkritik-ld.1555113>

7 Dinge, die wir von Regionen mit einer «zweiten Welle» lernen können

In Israel werden nach nur einem Monat wieder Schulen geschlossen. In Teilen Chinas wurden öffentliche Plätze erneut abgeriegelt. Ein Blick auf Regionen mit steigenden Neuinfektionen – und was die Schweiz davon lernen kann.

<https://www.watson.ch/international/coronavirus/703002195-corona-was-die-schweiz-von-regionen-mit-einer-zweiten-welle-lernen-kann>

Die Entwicklung und die Produktion von Impfstoffen gegen Covid-19 drohen an vielen Hürden zu scheitern

Trotz grosszügigen finanziellen Zusagen müssen die Kapazitäten zur Fertigung erst noch aufgebaut werden. Zum Schutz der gesamten Menschheit sind bis zu 15 Milliarden Dosen nötig. Hohe Ansprüche an die Industrie stellt auch die Logistik.

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/impfstoffe-gegen-covid-19-ein-huerdenreicher-weg-ld.1560204>



Haben Sie Ihre «**COVID-19 After Action Review**» schon gemacht?

Falls nicht – wie wäre es am **Freitag 3. Juli 2020**

09.00-16.00h im **Lilienberg Unternehmerforum**

Inhalt:

- Wieso die Corona-Krise anders ist als andere Krisen?
- Erfahrungen aus der Begleitung von verschiedenen Unternehmen
- Lehren und Erkenntnisse aus der Corona-Krise
- Vorbereitet sein auf eine nächste Krise oder mögliche 2. Welle
- Austausch unter den Teilnehmenden

Verlangen Sie unser Programm und melden Sie sich rasch an:

info@gu-sicherheit.ch oder 071 / 913 27 66

Kosten pro Teilnehmer: 750 exkl. MWST

(inkl. Lunch, Apéro und das Buch «Emotionen – Das Salz in der Krise»)

Anmeldeschluss ist der 18. Juni 2020.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Mit Sicherheit.

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Fokus auch auf positive Sachen zu richten.**

Neuseeland ist offiziell coronafrei

Die letzte Patientin mit COVID-19 gilt als geheilt. Fast sämtliche Corona-Beschränkungen fallen in Neuseeland daher weg, kündigte Premierministerin Jacinda Ardern an. Auch Rugby-Fans dürfen sich freuen.



<https://www.dw.com/de/neuseeland-ist-offiziell-coronafrei/a-53722968>